

Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Eichstätt

1/2020

1. Dez. 2019 – 22. Feb. 2020

die brücke

die brücke



Grafik: Pfeffer

Impressum

Evang.-Luth.
Pfarramt Eichstätt

Leonrodplatz 2, 85072 Eichstätt
08421 4416, Fax 89592

Bürozeiten: Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr
Pfarramt.eichstaett@elkb.de
<https://eichstaett-evangelisch.de>

Pfarrer Martin Schuler

Leonrodplatz 2, 85072 Eichstätt,
martin.schuler@elkb.de

Pfarrerinnen Christiane Rabus-Schuler

Leonrodplatz 2, 85072 Eichstätt
christiane.rabus-schuler@elkb.de

Pfarrerinnen Edina Hilmes

0173 8195239, edina.hilmes@elkb.de

Pfarrer Christoph Hilmes

christoph.hilmes@elkb.de
08421 3435

Sekretärin

Barbara Huber

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Ursula Wawra, 08427 1280

Dr. Christian Reinl, 08421 9098726

Mesnerinnen Eichstätt

Ulrike Herrmann, 0162 1716652

Viktoria Keck, 0157 54671207

Mesnerin Konstein

Roswitha Neumeyer, 08427 563

Hausmeister (ehrenamtlich)

Dr. Gerd-Otto Eckstein, 08421 900992

Organist

Carlheinz Wolf, 0152 58149231

Redaktionsteam

B. Huber, Pfr. M. Schuler, Pfr.in E. Hilmes,
Dr. Ch. Reinl, Dr. G.-O. Eckstein

Satz und Layout

Walter Huber und Ramona Sämeier

Druck

Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Spendenkonto

IBAN: DE31 7215 0000 0000 0241 25

Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt

BIC: BYLADEM1ING

Redaktionsschluss: 3. Februar



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE EICHSTÄTT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Jetzt, in der dunklen Jahreszeit, geht er für uns früher auf: der Mond.

Matthias Claudius, einer der meistgelesenen Schriftsteller des 18. Jh., malt uns die Abendstimmung vor unseren Augen und Ohren aus:

*Der Mond ist aufgegangen,
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar;
der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.*

Über uns ist der wolkenlose Himmel ausgebreitet. Die Sterne leuchten in voller Pracht. Wir blicken vielleicht von einer Landstraße zu einem Wald hinunter. Er ist nur noch in seiner Gesamtkontur dunkel erkennbar. Vor uns liegen die Wiesen. Aus ihnen steigt in der Abendkühle der Nebel auf.

*Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold,
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt!*

Die Dämmerung wird zur schützenden Hülle, zur stillen Kammer. Hier lässt sich der Tag ablegen, mit all seinen Gedanken, Freuden und Sorgen. Hier dürfen die Stimmen, Worte und Bilder verschwimmen. Es darf jetzt still werden in uns. Hier sollen wir zur Ruhe kommen, eine Nacht über alles schlafen, vergessen. Erholung finden

für unsere Seele.

*Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen,
und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost verlachen,
weil unsre Augen sie nicht sehen.*

Nur der Halbmond ist zu sehen. Aber wir wissen, der Mond umfasst mehr, er ist rund und schön. Der Mond öffnet die Augen für Unsichtbares: Ich glaube nur, was ich sehe? Schon ein Blick in den Nacht-



Foto: Walter Huber

himmel belehrt mich eines Besseren. Und wenn schon physikalische Wahrheiten einem solche Streich spielen, wie viel mehr erst (zwischen-)menschliche? Wie oft glaubt man, alles gesehen und verstanden zu haben? Wo urteilt man zu schnell über sich und andere? Wo übersieht man Möglichkeiten, andere Wege?

An(ge)dacht

*Gott, lass dein Heil uns schauen,
auf nichts Vergänglich's trauen,
nicht Eitelkeit uns freun;
lass uns einfältig werden
und vor dir hier auf Erden
wie Kinder fromm und fröhlich sein!*

So manches bleibt den Augen und dem Verstand verborgen. Dabei, meint Claudius, gibt es viel mehr zu entdecken. „Gott, lass dein Heil uns schauen!“ – bittet er,

damit sich ihm das Runde und das Schöne auftut, er es erkennen kann im Verborgenen, wo unser Hoffen an Grenzen stößt. Sein Gedicht wird so zum Gebet.

Dass sich für Sie das Runde und das Schöne auftut, das wünsche ich Ihnen für die Adventszeit und das neue Jahr!

Ihre Pfarrerin Edina Hilmes



Foto: Walter Huber

Gemeindebrief-Austräger gesucht!

Zu unserer Kirchengemeinde gehören ca. 3.000 Menschen in 50 Ortschaften rund um Eichstätt. Eine ziemlich große Fläche! Damit nun alle Gemeindeglieder die neuesten Informationen in Form des Gemeindebriefs bekommen, helfen uns 5x im Jahr unzählige Ehrenamtliche, die Gemeindebriefe vor Ort in die Briefkästen zu werfen. So können wir einiges an Portokosten einsparen. Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle!

Leider ist es aber so, dass immer wieder Austräger/innen aus gesundheitlichen o.ä. Gründen aufhören müssen oder, dass wir in Neubaugebieten noch gar keine Austräger/innen haben.

Momentan suchen wir für die folgenden Straßen und Orte Unterstützer:

- **Egweil:** kann gerne in mehrere Bezirke aufgeteilt werden
- **Eichstätt-Innenstadt:** Luitpoldstraße, Am Salzstadel, Leuchtenberggasse, Widmangasse, Winkelwirtsgasse

- **Eichstätt:** Buchtal, Am Graben, Am Zwinger, Rot-Kreuz-Gasse
- **Eichstätt:** Klostergarten, Blumenberger Straße, Teil der Rebdorfer Straße
- **Eichstätt:** Innenstadt: Domplatz, Marktplatz, Schlaggasse, Gabrielistraße
- **Konstein:** Bahnhofstraße, Dohlenfelsensstraße, Kiefernweg, Moosweg, Römerbergstraße, Seitenstraße, Zur Luft
- **Wasserzell**

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, dort wohnen und sich vorstellen können, 5x im Jahr einen kleinen Spaziergang zu machen und ein paar Gemeindebriefe in die Briefkästen zu werfen, melden Sie sich bitte gleich bei unserer Sekretärin Barbara Huber im Pfarramt (Telefon 08421 4416). Das würde uns sehr weiterhelfen!
Vielen, vielen Dank.

Pfr. Martin Schuler

500 Euro für unseren Posaunenchor?

Der Verein „Blechschatz“ unterstützt die Posaunenchorarbeit in Bayern und bietet nun jedem Posaunenchor in Bayern die Möglichkeit, die Chorkasse mit Ihrer Hilfe mit bis zu 500 Euro aufzufüllen!

Sie können hier ganz einfach Gutes tun und unserem Posaunenchor diese Chance ermöglichen. Durch einen Betritt zu die-

sem Förderverein (für nur 12 Euro im Jahr) generieren Sie ein Los für den Eichstätter Posaunenchor und unterstützen damit bayernweit eine gute Sache. Alle Informationen zur Aktion „500 Euro“ finden Sie auf <https://www.blechschatz.bayern/32-gewinnspiel>

Aus dem Kirchenvorstand

Anfang November traf sich der Kirchenvorstand zu seiner jährlichen Klausur im Kloster Plankstetten. Neben dem Geschäftsteil ging es diesmal um evangelische Bekenntnisse und natürlich auch um den Austausch in der Gemeinschaft!

Für den Geschäftsteil wurde im Schwerpunkt die aktuelle Finanzlage des Bauprojektes erörtert und die Frage beleuchtet, inwieweit noch Spielraum für die künstlerische Gestaltung, Medientechnik und ein hochwertiges Musikinstrument bleibt.

deskirche einsetzen!

Dank der kompetenten Vorarbeit von Benjamin Seuberth und Cornelius Wirth liegen zur Medientechnik bereits konkrete Angebote vor, so dass wir hier voraussichtlich zeitnah eine Bestellung anstoßen können. In der Saalgestaltung gilt es für den Kunstausschuss noch einige Punkte zu klären; sowohl zur Gestaltung als auch zur Finanzierung. Für ein Musikinstrument im Saal wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche es sich zur Aufgabe gemacht hat, Varian-



Foto: Christian Reinl

Zu den Baufinanzien bedankt sich der Kirchenvorstand bei unserem Kirchenpfleger Dr. Gerd-Otto Eckstein, Vertrauensfrau Ursula Wawra und Pfarramtsführer Martin Schuler, welche stets gewissenhaft das langfristige Wohl der Gemeinde im Blick haben und sich dafür auch engagiert bei den Verantwortlichen in der Lan-

ten und Nutzung zu konkretisieren.

Im geistlichen Teil der Rüstzeit standen unsere evangelischen Bekenntnisse im Mittelpunkt. Dazu referierte Pfarrer Christoph Hilmes zunächst über zentrale Texte, wie das apostolische und das nizänische Glaubensbekenntnis oder die „Confessio Augustana“ und die „Barmer Theologische

Erklärung". In Kleingruppen haben wir uns dann intensiv mit einzelnen Artikeln der Confessio Augustana auseinandergesetzt und reflektiert, wieweit sich das ganz persönliche Bild vom Glauben und der Kirche darin wiederfindet.

Weiter zurückblickend soll hier noch der Kirchenvorsteherabend des Dekanates Pappenheim erwähnt werden. Bei diesem Zusammenkommen wurde das „Abendmahl mit Kindern“ thematisiert, das wir in Eichstätt seit etwa 20 Jahren praktizieren. Abschließend wollen wir noch den aktu-

ellen Stand der Vorbereitung zur Perspektiven-Entwicklung (Hauptveranstaltung im März 2020) erwähnen. In der Vorbereitungsgruppe konkretisiert sich nun die Liste der teilnehmenden Personengruppen (Alt und Jung, Außenorte und Eichstäter, Nachbargemeinden, ...) und die Ziele des Projektes: Insbesondere geht es um Zuhören, Motivieren, Orientieren, Einbinden und Gestalten, so dass viele in unserer Gemeinde auch ihren persönlichen Ankerpunkt finden und erleben können!

Christian Reinl

Posaunenchor beim Probenwochenende

Ein Wochenende von Freitag bis Sonntag verbrachte unser Posaunenchor im Oktober in Sulzbürg (Lkr. Neumarkt). Unterstützt durch den „externen Trainer“ Jürgen Thun wurde intensiv an den Stücken für das diesjährige Konzert gearbeitet. Daneben kam das Miteinander in der Gemein-

schaft für alt und jung aber nicht zu kurz und eine Wanderung bei herrlichem Oktoberwetter bleibt den Bläsern genauso in Erinnerung wie die langen und humorvollen Abende im Gemeinschaftsraum.

Christian Reinl



Foto: Christian Reinl

Familiengottesdienst: Nicht nur das Brot...!

Zu Erntedank haben wir uns die Maus Frederick in einen sehr gut besuchten Familiengottesdienst eingeladen. Frederick hat uns zusammen mit dem Team gezeigt, wie wichtig es ist, schöne bunte Sommer-Erinnerungen zu sammeln – damit die Seele in der langen, dunklen Winterszeit etwas hat, wovon sie zehren kann. Die Kinder haben dazu ihre schönsten Urlaubserinnerungen auf Postkarten gemalt und in der Kirche aufgehängt.

In der Kurzansprache betonte Pfarrer Schuler, dass wir dreifachen Grund zur Dankbarkeit hätten: Gott beschenkt uns so reich mit Lebensmitteln für den Leib; aber er gibt uns auch sein Wort und das Abendmahl, denn „der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern (auch) von einem

jeden Wort, das aus dem Munde Gottes geht“. (Matthäus 4,4) In diesem Sinne haben wir dann alle gemeinsam Abendmahl gefeiert, die Großen wie die Kleinen, um uns von Gott selber stärken zu lassen.

Ganz vielen Dank dem Familiengottesdienst-Team sowie Nikita Friesen am Klavier für die liebevolle wie fröhliche Gestaltung des Gottesdienstes. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch mal bei so einem familiengerechten Gottesdienst mitwirken wollen, bitte gleich bei Pfr. Schuler im Pfarramt (Tel. 08421 4416 AB) melden! Wir suchen immer wieder neue Leute fürs Team und freuen uns auf neue Ideen und neue Talente...

Pfr. Martin Schuler



Foto: Martin Schuler

Ökumenischer Gottesdienst zur Reichspogromnacht

„Die Erinnerung lebendig halten“ wollte der ökumenische Gottesdienst zum Gedenken an die Reichspogromnacht am 9. November. Der Gesprächskreis Christen-Juden hatte zusammen mit der Dompfarrei und der evangelischen Kirchengemeinde zu dem Gottesdienst in der Erlöserkirche eingeladen.

„Erinnerung der Vergangenheit ist Erinnerung für die Zukunft - Mahnung an die kommenden Generationen,“ so betonten Dompfarrer Blumenhofer und Pfarrerin Rabus-Schuler - gerade auch angesichts des versuchten Anschlags auf die jüdische Synagoge in Halle.

In der gemeinsamen Bibel der Juden und Christen begegnet uns immer wieder, dass Erinnerung einen heilenden und rettenden Charakter hat. Sie befähigt uns zu lernen und ermutigt uns zur gemeinsamen Gestaltung einer menschlichen Zukunft, in unserer Gesellschaft wie über alle Grenzen hinweg.

Mit ihrer Anwesenheit setzten die zahlreichen Besucher ein Zeichen gegen jede Form von Intoleranz und Diskriminierung, ein Zeichen für Verständigung und Versöhnung.

Pfrin. Christiane Rabus-Schuler

Kindergottesdienst

Am Sonntag, 10. November feierten 26 Kinder ihren Gottesdienst im Gemeindezentrum. Das Thema war " St. Martin - sein Leben von seiner Kindheit bis zu seinem Tod ". Neben dem gestalteten Lebensweg, Gebeten, Liedern und einem Laternenumzug im Haus, backten wir noch Gänse, die wir nach dem Gottesdienst gleich verspeisten. Es war ein schöner Gottesdienst und wir, vom Kigo-



Foto: Christine Gruber

Team freuen uns schon aufs nächste Mal.

Christine Gruber

61. Aktion Brot für die Welt „Hunger nach Gerechtigkeit“

Seit über 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten Millionen Menschen dabei unterstützt werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10).

Es bleibt aber noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden.



Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebenschancen – egal wo er oder sie lebt. Unsere Partner-

organisationen tragen seit Jahrzehnten in tausenden Projekten dazu bei. Sie schaffen Hoffnung, die Zukunft schenkt. Hoffnung, die Frauen, Männer und Kinder stark macht, Pläne zu schmieden und zu verwirklichen. Hoffnung auf Gerechtigkeit.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 61. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen. „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“ (Matthäus 5.6)



Foto: Christof Krackhardt

Taufest in der Weidenkirche

Am 12. Oktober wurden neun Kinder und Jugendliche getauft.

Das Wetter meinte es gut und so konnte das erste Tauffest des Dekanats Pappenheim in der Weidenkirche stattfinden. Neun Kinder und Jugendliche aus Monheim, Nassenfels, Pappenheim und Treuchtlingen im Alter von einem bis 14 Jahren waren gekommen, um Gottes Segen für ihr Leben zugesprochen zu bekommen und in die Gemeinschaft Jesu Christi aufgenommen zu werden.

Die Kinder und Jugendlichen wurden von Pfarrer Günter Gastner, unter Beteiligung der Angehörigen, getauft.



Gottesdienst zum Ehejubiläum für das Dekanat Pappenheim

Die Pappenheimer Stadtkirche war am Sonntag, 20. Oktober 2019, voll besetzt. Über hundert Ehepaare, die auf 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 oder 65 Jahre Ehe zurückblickten, waren zusammen mit ihren Gästen der Einladung zum Ehejubiläumsgottesdienst gefolgt.

„Wer von Ihnen hat in seinem Leben schon einmal einen Baum gepflanzt?“ Mit die-

ser Frage begann Pfarrerin Edina Hilmes ihre Predigt und verglich die Ehe mit einem Baum, der Jahr für Jahr heranwächst. Die Jubelpaare bekamen im Gottesdienst den Segen Gottes für Ihren gemeinsamen Lebensweg neu zugesprochen. Dazu segneten Pfarrerin Edina Hilmes, Pfarrerin Martin Pöschel und Pfarrer Günter Gastner die Paare unter Handauflegung.



Der grüne Gockel

Heute mit einem Geschenktipp:

Bienenwachstuch - ein Geschenk für sich, gute Freunde und die Umwelt.

Weihnachtszeit - Zeit des Schenkens und des Verpackens. Wie wäre es mit Bienenwachstüchern, auch Bee's Wrap genannt, entweder gekauft oder besser selbstgemacht?

Bienenwachstücher ersetzen Alu- oder Frischhaltefolie, Plastiktüten, Plastikstopfen und Plastikboxen. Für das Pausenbrot, als Abdeckung für die Glasschüsseln im Kühlschrank, die Schnittkante der Salatgurke, die Weinflasche oder das Brot. Es gibt sie je nach Bedarf in verschiedenen Größen und Farben zu kaufen. Macht man sie selber, sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt - groß, klein, mittel, Blümchen, Herzen, Schneeflocken, klassisch kariert oder unifarben.

Bienenwachstücher muss man nach Gebrauch nicht wegwerfen, sondern kann sie immer wieder feucht (lauwarm) abwischen. Durch die Körperwärme unserer Hände wird das Tuch elastisch und schmiegt sich an den Gegenstand an, ähnlich wie Frischhaltefolie. Wird die Wachsschicht einmal porös, kann man sie zwischen zwei kompostierbare Backpapierstücke legen und mit dem Bügeleisen drüberfahren. Dann verteilt sich das Wachs wieder. Da das Tuch keine Hitze verträgt, eignet es sich nicht für heiße Speisen, rohes Fleisch, Fisch oder Wurst und als Verpackung bei tropischen Temperaturen.



Es gibt zahlreiche „Bastel“-Anleitungen im Internet. Reine Baumwolltücher, Bienenwachs vom Imker oder alte Bienenwachskerzen, einige Tropfen Sonnenblumen- oder Rapsöl, Backpapier und ein Bügeleisen und los geht es. 200 Gramm

Bienenwachs kosten zwar um die 10 €, reichen allerdings auch für einige Tücher. Und es gibt sie natürlich auch schon fix und fertig zu kaufen. Bei Bestellungen von Bienenwachspellets oder fertigen Tüchern im Internet bitte auf „regional & fair“ achten. Ein schönes Geschenk auch für die Umwelt, nicht nur nachhaltig und plastikfrei, es entsteht überhaupt kein Abfall!

Das Bienenwachstuch gibt es in einem Keramikladen in Eichstätt zu kaufen.

Nicht vergessen:

Es werden weiterhin gesammelt (abzugeben in der Kirche beim Mesner oder im Pfarramt):

- Wachsreste für die Wiederverwertung, geht an die Herzogsägmühle
- Briefmarken (gebrauchte, aufgeklebte) auch an die Behindertenarbeit Herzogsägmühle
- Plastikdeckel (von Tetrapackbehältern oder auch Einwegflaschen): 500 Deckel finanzieren insgesamt 3 Kinderlähmungsimpfungen und landen nicht im Plastikmüll
- echte Wein-/Sektorken, bitte keine Plastikorken!

Aktuelles aus der Studierendenseelsorge

In unserer Kirchengemeinde wollen wir auch Studierenden Raum bieten, ihren Glauben zu suchen und zu leben. Regelmäßig finden in der Erlöserkirche Gottesdienste am Semesteranfang und -ende statt.

Außerdem sind wir im Rahmen der evang. Studierendenseelsorge bei verschiedenen Veranstaltungen an der Uni präsent. Dabei freuen wir uns sehr über die Offenheit und gute Zusammenarbeit mit der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG), die viele ökumenische Veranstaltungen möglich macht.

- Die Semesteranfangs- und -schlussgottesdienste laden ein, sich für den Weg durch das Semester und Studium zu stärken und sich Gottes Segen zusprechen zu lassen. Musik und Liturgie wird meist von Studierenden der SMD (Christen in Schule, Hochschule und akademischer Berufswelt) mitgestaltet. Impulse zum Nachdenken gaben in den letzten Gottesdiensten z.B. der norwegische Kurzfilm „Der Kubist“ von Joachim Roenning, das Leben des evang. Mystikers und Poeten Gerhard Tersteegen oder „Der große Weg“ von Friedensreich Hundertwasser und die Geschichte von Elia am Horeb (1. Kön. 19). Im Anschluss gibt es in der KHG beim Welcome- oder Grillabend immer etwas Leckeres zu essen und die Möglichkeit, sich auszutauschen und neue Leute kennen zu lernen.

- Zur Eröffnung des Hofgartenfestes der KU steuerten die kath. u. evang. Hochschulseelsorge einen gemeinsamen Impuls bei.
- Beim Unity Praise im Juli luden Studie-

rende der SMD und der „Jugend 2000“ (Internationale Katholische Jugendbewegung) zum überkonfessionellen Gebet und Lobpreis im Saal des Gemeindehauses ein. An die 100 Besucher genossen die gastfreundliche Atmosphäre. Aus unserer ökumenischen Nachbarschaft waren das Collegium Orientale und Domkaplan Johannes Arweck vertreten.

- Im November fanden sich auf Einladung der KHG Angehörige unterschiedlicher Religionen zu einem multireligiösen Friedensgebet im International House der KU zusammen. In seinem Impulsreferat ging Prof. Dr. Rico Behrens auf die Bedrohung und Wege gesellschaftlichen Friedens anhand seiner Heimatstadt Dresden ein. Ehsanulla Ibrahim betete mit Worten aus der muslimischen, Pfarrerin Christiane Rabus-Schuler mit Worten aus der christlichen Tradition für ein friedliches Zusammenleben der Kulturen, Nationen und Religionen. Hochschulseelsorger Dr. Benedikt Rodler lud abschließend ein, in den jüdischen Friedenswunsch Shalom chaverim einzustimmen.

Pfrin. Christiane Rabus-Schuler



Foto: Martin Schuler

Gottesdienste

in der Erlöserkirche Eichstätt

Dezember

- So., 1. 10.15 Uhr, Familiengottesdienst, Abendmahl, mit Posaunenchor (Rabus/Schuler)
- Sa., 7. 11 Uhr Taufsamstag (Edina Hilmes)
- So., 8. 10.15 Uhr (Edina Hilmes), gleichzeitig Kindergottesdienst
- So., 15. 10.15 Uhr (Dr. Gerd-Otto Eckstein)
- Fr., 20. 9 Uhr, Schulgottesdienst für die Grundschulen (Christiane Rabus-Schuler)
- So., 22. 10.15 Uhr (Rabus/Schuler)
- Di., 24. Heilig Abend, 14.30 Uhr, Krabbelgottesdienst (Rabus/Schuler)
16 Uhr Familiengottesdienst (Rabus/Schuler)
18 Uhr Christvesper, mit Posaunenchor (Edina Hilmes)
22 Uhr, Christnacht (Christoph Hilmes)
- Mi., 25. 1. Feiertag, 10.15 Uhr, Abendmahl (Rabus/Schuler)
- Do., 26. 2. Feiertag, 10.15 Uhr (Hilmes)
- So., 29. 10.15 Uhr (Hilmes)
- Di., 31. 18 Uhr, Jahresschlussgottesdienst (Hilmes)

Januar

- So., 5. 10.15 Uhr, Gottesdienst zur Jahreslosung (Rabus/Schuler)
- Mo., 6. 14 Uhr, Waldweihnacht, mit Posaunenchor (Rabus/Schuler)
- So., 12. 10.15 Uhr (Edina Hilmes), gleichzeitig Kindergottesdienst
- Sa., 18. 11 Uhr Taufsamstag (Rabus/Schuler)
- So., 19. 10.15 Uhr (Rabus/Schuler), anschließend Kirchenkaffee
18 Uhr ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen
- So., 26. 10.15 Uhr (Rabus/Schuler)

Februar

- So., 2. 10.15 Uhr, Abendmahl (Christoph Hilmes)
- Sa., 8. 11 Uhr Taufsamstag (Rabus/Schuler)
- So., 9. 10.15 Uhr (Rabus/Schuler), gleichzeitig Kindergottesdienst
- Fr., 14. 18.30 Uhr, Andacht anl. Mitarbeiter-Abend
- So., 16. 10.15 Uhr (Rabus/Schuler), anschließend Kirchenkaffee
- So., 23. 10.15 Uhr (Edina Hilmes)

in der Apostelkirche Konstein

Dezember

- So., 8. 8.45 Uhr (Edina Hilmes)
- So., 22. 8.45 Uhr (Rabus/Schuler)
- Di., 24. Heilig Abend, 16 Uhr, Christvesper (Edina Hilmes)
- Do., 26. 2. Feiertag, 8.45 Uhr, Abendmahl (Hilmes)
- Di., 31. 16 Uhr, Jahresschlussgottesdienst (Hilmes)

Januar

- So., 19., 8.45 Uhr (Rabus/Schuler)

Februar

- So., 2. 8.45 Uhr (Hilmes)
- So., 16. 8.45 Uhr (Rabus/Schuler)

in den Seniorenheimen

Titting

- Sa., 7.12. 16 Uhr (Lektorin Petra Hermann)
- Mo., 21.1. 18.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen (Rabus/Schuler, Trollmann)
- Sa., 1.2. 16 Uhr (Rabus/Schuler)

Wellheim

- Di., 17.12. 16 Uhr (Rabus/Schuler)
- Di., 21.1. 16 Uhr (Rabus/Schuler)
- Di., 18.2. 16 Uhr (Rabus/Schuler)

AdventsCafe und Adventsmarktbude

Am **1. Adventssonntag (1. Dezember)** von **13–17 Uhr** öffnen wir wieder unser AdventsCafe im Gemeindezentrum und laden Sie dazu ganz herzlich ein. Nehmen Sie sich doch Zeit und schauen Sie vorbei zum Kaffeetrinken und Kuchenessen, zum Unterhalten und Leutetreffen. Für die kleinen Besucher gibt es wieder Bastelangebote. Und wenn Sie noch auf der Suche nach Mitbringseln oder kleinen Geschenken sind, werden Sie bei unseren Bastelarbeiten und Köstlichkeiten aus Küche und Keller sicher fündig. Darüber hinaus präsentieren die Eichstätter Krippenfreunde

bei uns im Gemeindezentrum einen Teil ihrer Krippen.

Am **3. Adventswochenende (13.–15. Dezember)** finden Sie uns wieder in unserer Bude in der Johanniskirche. Auch dort können Sie Bastelarbeiten und Leckereien erwerben. Für Kinder bieten wir wieder das ganze Wochenende Basteln an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Das AdMaTeam mit Birgit Leha, Christine Gruber, Barbara Huber und Ursula Wawra

Gespräche „... über Gott und die Welt“

Auch nach Weihnachten wollen wir Sie wieder zum Austausch über „Lebensthemen“ in der Gruppe einladen!

Dazu tauchen wir zunächst mit Hilfe eines „Bibliologs“ in einen passenden Bibeltext ein. Anschließend tauschen wir uns im Gespräch zum Thema aus.

Folgender Termin ist geplant:

17. Januar:

Partnerschaften „Zusammen durch dick und dünn?“



6. März:

Der Christ ein Optimist? Sieben Wochen ohne Pessimismus!

Jeweils 19.30 Uhr im kleinen Gemeindesaal.

Probieren Sie es doch einfach mal aus und kommen Sie bei uns vorbei!

Willkommen ist jeder, für den das interessant klingt. Aktiv mitreden oder einfach nur zuhören.

Edina Hilmes, Claudia Frey, Wiebke Miller, Christian Reinl, Cornelius Wirth

Waldweihnacht

Zum Ausklang der Weihnachtszeit laden wir Sie am Montag, 6. Januar zur Waldweihnacht-Andacht mit Posaunenchor auf dem Frauenberg ein.

Wer mit uns zu Fuß dorthin wandern möchte: Abmarsch ist um 14.00 Uhr am Leonrodplatz. Die Andacht beginnt um 14.45 Uhr. Bei schönem Wetter draußen vor der Frauenberg-Kapelle, bei unsicherer Wetterlage diesmal in der Kapelle! (Wir danken der Dompfarrei für die

Gastfreundschaft.) Im Anschluss ist für uns ab 16 Uhr ein großer Tisch im Domcafé reserviert. Herzliche Einladung zu diesem ganz besonderen Gemeinschaftserlebnis!



Foto: Walter Huber

Weltweites Kerzenleuchten

für verstorbene Kinder und Geschwisterkinder

8. Dezember 2019

18.30 bis 19.30 Uhr
Evangelische Erlöserkirche Eichstätt

Benefizkonzert zugunsten
der Renovierung des Kindergrabes
in Rebdorf/Eichstätt

anschließend Umtrunk und Möglichkeit,
zur Thematik und den Entwürfen des
Kindergrabes ins Gespräch zu kommen

VERANSTALTER

AG Kindergrab
Stadt Eichstätt, Bestatter (?)



Christbaumaktion

Am Samstag, 11. Januar, findet unsere Christbaumaktion statt. Abgeleerte Christbäume können zwischen 9 Uhr und 10.30 Uhr gegen eine Spende abgegeben werden, sie werden gehäckselt und entsorgt. Der Erlös kommt zu gleichen Teilen unserer Kirchengemeinde und der Dompfarrgemeinde zu Gute.



Sammelstellen:

Bushaltestelle Seidlkreuz-Alt, Kreisverkehr Seidlkreuz-Ost, Volkfestplatz, Marktplatz, Bushaltestelle Jugendherberge, Kratzauer Straße, Rebdorf: Weinleite Friedhof, Steinbruch Am Wald.

Willi Müller und Team

Danke-Abend für Mitarbeitende

Schon mal zum Vormerken: Am 14. Februar laden wir alle, die in unserer Kirchengemeinde (ehrenamtlich wie nebenamtlich) mithelfen, erneut zu einem Danke-Abend ein: Wir beginnen um 18.30 Uhr in der Erlöserkirche mit einer Andacht; um 19 Uhr Sektempfang im Foyer des neuen Gemeindezentrums, danach Buffet im Großen Saal. Mit diesem Abend wollen wir allen engagierten Mitarbeitenden symbolisch Danke sagen und nebenbei noch die

eine oder andere Information aus unserem Gemeindeleben mitgeben. In erster Linie soll es aber ein gemütlicher Abend werden mit reichlich Essen und Trinken sowie Gelegenheit zum persönlichen Austausch zwischen Menschen aus allen Himmelsrichtungen unserer weitläufigen Kirchengemeinde. Eine persönliche Einladung folgt mit der Weihnachtspost!

Pfr. Martin Schuler

Gebetswoche für die Einheit der Christen

„Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“

Das Thema bezieht sich auf Apostelgeschichte 28,2. Dort hören wir, wie der Apostel Paulus und seine Mitreisenden Schiffbruch auf Malta erleiden. Die Schiffbrüchigen werden von der einheimischen Bevölkerung gastfreundlich aufgenommen und versorgt. Die maltesischen Christen sehen in dieser Geschichte die Wurzeln des christlichen Glaubens und der christlichen Gemeinde auf ihrer Insel. Daran wird jedes Jahr am 10. Januar mit einem eigenen Festtag erinnert.

Die Geschichte vom Schiffbruch des Paulus wird von der internationalen Vorbereitungsgruppe der Gebetswoche in den Kontext von Flucht und Migration heute gestellt: Auch in unserer Zeit sehen sich viele Menschen auf demselben Meer denselben Schrecken gegenüber, um Naturkatastrophen, Krieg und Armut zu entkommen. Diese Menschen sind besonders auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen. Das Beispiel aus der Apostelgeschichte macht deutlich, wie aus einer zufälligen Begegnung Gemeinschaft entstehen kann. Gemeinschaft über Grenzen hinweg mindert Not. Die Kirchen sehen sich in der



Pflicht, solche Gemeinschaft zu fördern. Dies wird ihnen umso mehr gelingen, je mehr sie auch untereinander Gemeinschaft pflegen und Versöhnung suchen.

In diesem Sinne laden wir zu zwei ökumenischen Gottesdiensten vor Ort ein:

In **Eichstätt** am Sonntag, 19. Januar, um 18 Uhr im Dom (Domkapitular Johannes Arweck/Pfarrer Martin Schuler).

In **Titting** am Montag, 20. Januar, um 18.30 Uhr in der kath. Kirche St. Michael (Pfarrer Johannes Trollmann/Pfarrer Martin Schuler).

Konzert am Sonntag, den 2. Februar, um 17 Uhr im Gemeindehaus

„Strauß und Suppè laden zum Tee“.

Die drei professionellen Nürnberger Musikerinnen Gitti Rüsing (Gesang), Nan Hong-Kim Herberth (Geige) und Ninette Hofmann (Klavier) laden zu einem Konzert mit bekannten und beliebten Liedern aus Operette und Musical sowie zu beschwingten Walzermelodien ein. Lassen Sie sich von der Spielfreude und dem Esprit der Künstlerinnen verzaubern. Außerdem erwartet Sie an diesem Nachmittag eine besondere künstlerische Überraschung, bei der der Spaß nicht zu kurz kommen wird! Freuen Sie sich auf ein Konzert mit Ohrwurmgarantie!

Eintritt frei!



Foto: Gitti Rüsing

Mit - und Mutmachkonzert für Kinder von Pfr. Johannes M. Roth

Samstag 15. Februar von 15 -17 Uhr
in der St. Veitkirche in Solnhofen.
Eintritt frei / Spenden willkommen.

Offizielle Einladung / Anmeldung erfolgt
demnächst über unseren Kindergottes-
dienst!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen
Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.



So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche auf einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner? Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...
 der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Geburtstage

Den Gemeindegliedern, die im Dezember, Januar oder Februar einen hohen Geburtstag feiern, gratulieren wir von Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen für ihr neues Lebensjahr.

Dezember

Januar



Foto: Walter Huber

Februar



Foto: Walter Huber

Wenn Ihr Geburtstag im Gemeindebrief nicht veröffentlicht werden soll, rufen Sie uns bitte unter 08421 4416 an.

Kasualien

Taufen

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch. (1. Johannes 3,1)

Beerdigungen

Wir vertrauen unsere Verstorbenen der Gnade Gottes an. Die Liebe und Nähe unseres Herrn Jesus Christus geleite die Angehörigen in der Zeit der Trauer.

Deutscher Evangelischer Frauenbund

Dienstag, 10. Dezember:
Adventsfeier mit Liedern und bei
Punsch und Plätzchen.
Geschichten mit Pfarrerin Edina
Hilmes



Dienstag, 21. Januar:
Auslegung der Jahreslosung mit
Pfarrerin Edina Hilmes

Dienstag, 18. Februar, 18 Uhr:
Information über das Weltgebets-
land „Simbabwe“
mit Petra Hermann

Jeweils um 16 Uhr im Gemeinde-
zentrum, statt.
Gäste sind immer herzlich will-
kommen.

Ma(n)n trifft sich

Wir treffen uns i.d.R. am 3.
Mittwoch im Monat um 19.30
Uhr im Gemeindezentrum.
Neue Mitmacher sind stets will-
kommen.



Führung: 14 Uhr bis 16.30 Uhr
(Eintritt: 3,50 € / Person) –
Fahrt voraussichtlich in Fahr-
gemeinschaften
Anmeldung: bis 18.12.2019 bei
Pfarrer Christoph Hilmes

Mittwoch, 18. Dezember:
Adventsessen

Donnerstag, 16. Januar:
„Produktion kompakt“
Ein Nachmittag bei Audi in Ingolstadt;

Mittwoch, 19. Februar:
Willibald, Wunibald und Walburga
Die Eichstätter Heiligen aus evangelischer
Perspektive
Referentin: Pfrin. Christiane Rabus-Schuler

Senioren

Freitag, 6. Dezember:
Wir feiern Advent und bereiten uns auf
Weihnachten vor.
Können schon die ersten Plätzchen pro-
biert werden?

Freitag, 10. Januar: Achtung 2. Freitag!
Singen mit Pfr. Martin Schuler

Freitag, 7. Februar:
Fasching mit Julius & Klaus; sie machen
Musik und Gaudi

Wir beginnen jeweils um 14 Uhr im Ge-
meindehaus mit dem gemeinsamen Kaf-
feetrinken.

- **Besuchsdienst**
Unterstützung bei den Geburtstagsbesuchen; 08421 4416
- **Deutscher Evang. Frauenbund**
Norma Bayerlein, 08421 904572
- **Flötengruppe**
Donnerstag, 17 Uhr, Landershofen, Am Weinberg 27;
Dr. Gerd-Otto Eckstein, 08421 900992
- **Gottesdienst mal Anders**
Vorbereitung des Gottesdienstes, Katrin Bauer, 08421 9071174
- **Hochschulgemeinde**
Pfarrerin Christiane Rabus-Schuler, 08421 4416
- **Kirchenchor**
Donnerstags, 19.30 Uhr; Katharina Reinl, katharina@reinl.info, 08421 9098726
- **Kindergottesdienst**
Zweiter Sonntag im Monat, parallel zum Hauptgottesdienst,
Christine Gruber, 0175 8993647
- **Männertreff**
3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Pfr. Christoph Hilmes, christoph.hilmes@elkb.de,
Cornelius Wirth
- **Mitarbeitertreff**
Austausch über unser Gemeindeleben
Christian Reinl, 08421 9098726, Ursula Wawra, 08427 1280
- **Posaunenchor**
Montags, 19.30 Uhr, Christian Reinl, christian@reinl.info, 08421 9098726
- **Senioren**
1. Freitag im Monat, 14 Uhr, Johannes Flieger, 08426 985888
- **Taizé-Andacht**
Kathrin Köhler, 08421 4416
- **Offene Ganztagschule Schottenau**
Petra Hermann, 0172 8238685

Soweit im Gemeindebrief nichts anderes angegeben ist, finden die Treffen im Gemeindezentrum, Leonrodplatz 2 statt.



Dieses Produkt/Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de





DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Zu guter Letzt

JAHRESLOSUNG
2020



**ICH GLAUBE;
hilf meinem Unglauben!**

MARKUS 9,24

PH. WERNER